

Verzeichnis der von Herrn Dr. Max Moszkowski 1910 in Deutsch- und Holländisch-Neu-Guinea gesammelten Rhopaloceren.

Von
Embrik Strand.

Fam. *Danaididae*.

1. *Danaida* (*Radena*) *juventa* Cram. *metaxa* Fruhst., 10 Stück (9 ♂, 1 ♀), Pauwi: 4. Juni (1 ♂), 12. Juni (1 ♂); Samberi: 22. Juni (1 ♂), 23. Juni (1 ♂), 28. Juni (2 ♂), 29. Juni (1 ♂), 30. Juni (2 ♂, 1 ♀).

1a. *Danaida* (*Radena*) *juventa* Cram. *turneri* Butl. (nicht *eugenia* Fruhst.), 1 ♂. Manokoari: 13. Januar (1 ♂).

2. *Danaida* (*Salatura*) *philene* Cram. *bonguensis* Fruhst., 3 Stück (♂). Samberi: 27., 28. und 29. Juni (je 1 ♂).

3. *Danaida* (*Anosia*) *archippus* F., 6 Stück. Manokoari: 13. Januar (5 ♂, 1 ♀).

4. *Euploea* (*Crastia*) *aethiops* Butl. *coffea* Fruhst., 5 Stück (2 ♂, 3 ♀). Mamberamofluß: 19. Juni (1 ♂); Samberi: 22. Juni (1 ♂), 23. Juni (1 ♀), 26. Juni (1 ♀); Tauga: 12. Juli (1 ♀).

5. *Euploea* (*Crastia*) *confusa* Butl. *catana* Fruhst., 1 ♀. Tauga: 12. Juli (1 ♀).

6. *Euploea* (*Crastia*) *melanopa* Rüb. *parca* Fruhst., 2 Stück. Teba: 20. Mai (1 ♀), 21. Mai (1 ♂).

Fam. *Satyridae*.

7. *Elymnias cybele* Felder *thryallis* Kirsch, 2 Stück (♂). Samberi: 27. Juni (2 ♂).

8. *Melanitis leda* L. *destitans* Fruhst., aber größer, 3 Stück (1 ♂, 2 ♀). Pauwi: 8. Juni (1 ♀); Samberi: 27. Juni (1 ♀); Tauga: 14. Juli (1 ♂).

9. *Culapa phidon* Hew. *phidonides* Fruhst., 1 Stück. Naumoni: 8. Oktober (1 ♀).

10. *Culapa lorna* Sm. *copiosa* Fruhst., 3 Stück (1 ♂, 2 ♀). Teba: 22. Mai (1 ♂); Samberi: 26. Juni (2 ♀).

11. *Culapa teba* Strd. n. sp., 1 Stück. Teba: 28. Mai (1 ♂).

Mit *C. eminens* Stgr. am nächsten verwandt, aber die Oberseite der Vflgl. ist, wenigstens in der hinteren Hälfte des Saumfeldes rötlich angefliegen, wenn auch zwei schwarze Sublimballinien daselbst vorhanden sind und das hintere Auge scharf markiert ist, allerdings mit winziger Pupille. Im Hflgl. geht die rote Partie allmählich in die schwarzbraune über und zwei schwarze Sublimballinien sind deutlich erkennbar. Unten ist das Saumfeld der Vorderflügel heller als der Rest der Flgl.-fläche und zwar in der distalen Hälfte blaß bräunlichgelb, in der proximalen dagegen grauschwärzlich, also wenig heller als das Mittel- und Basalfeld und so verhält sich auch das Saumfeld der Hflgl.; in beiden Fällen sind schmale, aber scharf markierte schwarze Sublimbal-

linien vorhanden und die Augen sind scharf markiert und zwar sind im Vflgl. 4, im Hflgl. 6 vorhanden, von denen No. 1 und 5 (von vorn an) im Hflgl. die größten und zwar gleich groß sind. Die Oberseite ähnelt *C. duponcheli umbonia* Fruhst., aber u. a. durch das Vorhandensein von nur 2 Ozellen im Hflgl. abweichend; die vordere dieser ist ein wenig größer als bei *C. eminens* Stgr.

Flügelspannung 50, Flügellänge 28 mm.

Fam. *Amathusiidae*.

12. *Taenaris rothschildi* Sm. *wahnesi* Heller, 6 Stück (3 ♂, 3 ♀). Teba: 24. Mai (1 ♂); Pauwi: 4. Juni (1 ♀); Samberi: 23. u. 24. Juni (je 1 ♂); 26. Juni (1 ♀); Taua: 12. Juli (1 ♀).

Fam. *Nymphalididae*.

13. *Cupha madestes* Hew. *odarra* Fruhst., 1 Stück. Teba: 24. Mai (1 ♂).

14. *Atella alcippe* Cram. *xinitis* Fruhst., 1 Stück. Naumoni: 8. Okt. (1 ♂).

15. *Issoria sinha* Koll. *offaka* Fruhst., 1 Stück. Taua: 14. Juli (1 ♂).

16. *Cynthia arsinoe* Cr. *rebeli* Fruhst., 2 Stück (♂). Ostfluß: 10. Jan. (1 ♂); Teba: 26. Mai (1 ♂).

17. *Precis hedonia* L. *zelima* F., 2 Stück (1 ♂, 1 ♀). Samberi: 22. Juni (1 ♂), 28. Juni (1 ♀).

18. *Precis villida* F. *astrolabiensis* Hag., 1 Stück (♂). Naumoni: 8. Oktober (1 ♂).

19. *Rhinopalpa algina* Boisd., 2 Stück. Samberi: 29. Juni (1 ♂); Taua: 12. Juli (1 ♂).

20. *Doleschallia kapaudensis* Fruhst. *lactearia* Fruhst., 1 Stück (♀). Manokoari: 1. Oktober (1 ♀).

21. *Hypolimnas bolina* L. *palouensis* Fruhst., 2 Stück (♂, ♀). Manokoari: 13. Januar (1 ♂, ♀).

21a. *Hypolimnas bolina* L. (♀) *iphigenia* Cram., 2 Stück (♀). Samberi: 22. Juni (1 ♀); Taua: 14. Juli (1 ♀).

22. *Hypolimnas deois* Hew. v. *tamica* Strand, 1 Stück (♀). Taua: 14. Juli (1 ♀). — Das Exemplar weicht von meiner Type durch hellere Färbung im Analwinkelfeld der Hflgl. ab; es ist aber daselbst lädiert und ich möchte die helle Färbung für „künstlich“ halten.

23. *Neptis* (Rahinda) *consimilis* Boisd. *stenopa* Fruhst., 4 Stück (♂, ♀). Teba: 25. Mai (1 ♂); 26. Mai (2 ♂); Samberi: 23. Juni (1 ♀).

24. *Parthenos aspila* Honr., 6 Stück (♂, ♀). Samberi: 23. Juni (1 ♂), 24. Juni (1 ♂), 30. Juni (2 ♀). Taua: 12. Juli (1 ♂, 1 ♀).

25. *Adolias* (*Lexias*) *aeropus* L., 1 Stück (♂). Samberi: 25. Juni (1 ♂).

Fam. *Lycaenidae*.

26. *Liphyra castnia* Strand ab. *partita* Strand, 1 Stück (♀). Manokoari: 14. Januar (1 ♀).

27. *Arhopala amytis* Hew. var. *ribbei* Rüb., 1 Stück (♀). Teba: 23. Mai (1 ♀).

28a. *Arhopala micale* Blanch. var. nov. *novae-guianae* Strand n. v., 2 Stück (♀). Teba: 25. Mai (2 ♀).

Schon Bethune-Baker hat in seiner *Amblypodia*-Monographie auf das Vorhandensein einer besonderen Neu-Guinea-Form hingewiesen und zwar in folgenden Worten: „The form usually found in New-Guinea, whence I have several specimens, is deep purplish, almost the colour of *A. hercules* Hew., but not lustrous, with the underside paler and more uniform. I have, however, one typical female.“ Unter Vergleich mit einem Exemplar, das „Halmaheira“ etikettiert ist, aus Staudingers Sammlung stammt und von Bethune-Baker als *micale* bestimmt worden ist, ist der angegebene Färbungsunterschied ganz auffallend und außerdem ist die schwarze Saumbinde der Neu-Guinea-Form schmaler, nämlich im Hinterflügel nur 1,5 mm breit; am Vorderrande dagegen erreicht das Schwarze eine Breite von 5 mm und zwar geht diese Vorderrandbinde an der Rippe 6 plötzlich in die schmale Saumbinde über, während bei *micale* der Übergang bei der Rippe 5 stattfindet und ein allmählicher ist, der Innenrand dieser Saumbinde ist bei *novae-guineae* gerade, während er bei *micale* sich auf den Rippen keilförmig nach innen verlängert. Auch die hintere Hälfte der Saumbinde der Vorderflügel ist bei *novae-guineae* schmaler, wenn auch wenig und zwar nach hinten allmählich verschmälert. Die Unterseite zeichnet sich durch ihre düstere, eintönige Färbung aus, die Discalflecke der Vorderflügel sind außen, innen und hinten durch eine schmale, grauliche Linie begrenzt, also ohne die scharf hervortretende grünweißliche Grenzlinie der *micale*; statt der grauweißlichen postmedianen Querbinde beider Flügel bei *micale* ist hier eine bläulich-violette ebensolche vorhanden und auch das Wurzel- und Mittelfeld, insbesondere der Hflgl., zeigt bläulich-violetten Ton; bei der Cotype ist aber diese Färbung nur und zwar ganz schwach erkennbar an den postmedianen Binden.

Ich bin sehr geneigt, diese Neu-Guinea-Form für eine gute Art zu halten, trotzdem der Monograph (Bethune-Baker) dieser Tiere anderer Ansicht ist.

28b. *Arhopala micale* Blanch. ab. nov. *tebaënsis* Strd. n. ab. Teba: 23. Mai (1 ♀).

Es gibt noch eine dunkel blau gefärbte Form der ♀♀. Dieser gehört das vorliegende Exemplar von Teba an. Seine Größe ist: Flügelspannung 51, Flügellänge 26, Körperlänge 17,5 mm. Die Breite der schwarzen Saumbinde der Vflgl. längs der Rippen 2 und 3 ist 6,3 mm, die größte Breite (an der Flügelspitze) ist 10,5 mm. Die Breite der Saumbinde der Hflgl. ist längs der Rippen 3 und 4 etwa 5 mm. Die Unterseite wie bei typischen Stücken (Ex. von Halmaheira). — Ob Aberratio oder Varietas muß noch festgestellt werden.

29. *Arhopala helius* Cram. var. ♀ nov. *latimarginata* Strd. n. var., 1 Stück (♀). Teba: 26. (28.?) Mai (1 ♀).

Die Oberseite zeichnet sich aus durch die bedeutendere Breite der schwarzen Randbinde der Hinterflügel, die zwischen den Rippen 2 und 5 eine Breite von 3,5 mm hat, allerdings schließt sie daselbst blaue Beschuppung ein, welche eine ganz schmale und vielfach unterbrochene, parallel zum Saum verlaufende Teilungsbinde andeutet, wodurch also gewissermaßen der Übergang zu der typischen Form gebildet wird. Am Vorderrande hat die Binde etwa die gleiche Breite. Die hintere Hälfte der Saumbinde der Vflgl. ist ebenfalls 3,5 mm und fast genau parallelseitig, längs der Rippe 6 mißt die Binde 8 mm. Flügelspannung 39,5, Flügellänge 22, Körperlänge etwa 15 mm.

[Eine weitere *Arhopala*-Novität möge hier beschrieben werden, trotzdem sie nicht aus Moszkowskis Ausbeute stammt:

Arhopala interniplaga Strand n. sp.

Ein ♂ von Waigeu (Platen).

Mit *A. helius anthelius* Stgr. [die Type liegt mir vor!] am nächsten verwandt, aber die Unterseite weicht durch folgendes ab: In der Mitte des Costalfeldes der Vflgl. ist ein hellgrauer, etwa viereckiger Querwisch, die übrigen weißen Zeichnungen der Vflgl.-Unterseite sind etwas schmaler, feiner, als bei *anthelius*; im Hflgl. ist das ganze Saumfeld hinter der Rippe 4 weiß bestäubt und zwar verläuft der Innenrand dieses weißlichen Feldes parallel zum Saume in einer Entfernung von demselben von 3,5 mm, während von der bei *anthelius* daselbst vorhandenen grünen Binde hier nur eine schwache Andeutung vorhanden ist und der schwarze Fleck im Analwinkel viel kleiner als bei *anthelius* ist; kurz innerhalb der Mitte des Hinterrandes trägt das Dorsalfeld einen schmutzigweißlichen schrägen Querwisch, vor dessen distalem Ende ein weißlicher, innen dunkler ausgefüllter, rundlicher Doppelfleck gelegen ist. Sonst ist die Grundfarbe der Unterseite der Hflgl. dunkler als bei *anth.* und zwar schwärzlich mit violettlichem Anflug; die hellen Ringzeichnungen sind durchgehends kleiner und weniger scharf markiert; die dritte der weißen Linien des Saumfeldes (die eigentliche Saumlinie als die erste gezählt), die bei *anthelius* breiter und mehr verwischt als die benachbarten Linien sowie wenig gebogen erscheint, weicht bei der neuen Art nur dadurch von den benachbarten Linien ab, daß sie scharf zickzackförmig gebrochen ist. — Die Oberseite der Vflgl. mit einem schwarzen Punkt in der Zelle. — Flügelspannung 36, Flügellänge 20 mm.]

30. *Hypolycaena phorbas* F. (*dictaea* Felder ♀) [v. (?) *dictaeëlla* Strd. n. ad. int.]. 1 Stück (♀). Teba: 28. Mai (1 ♀).

Die Abbildung Felders (in: Reise Novara, Rhopalocera, t. 30. f. 19—20) zeigt einige Unterschiede von der vorliegenden Form; letztere ist kleiner: Flügelspannung 23, Flügellänge 14 mm, von den schwarzen Saumflecken der Oberseite der Hinterflügel ist nur derjenige im Felde 2 hier tiefschwarz und scharf markiert vorhanden, die anderen sind nur noch angedeutet und eine weiße Begrenzungslinie an der Innenseite ist nur ganz schwach angedeutet. Die Unterseite der Vorderflügel weicht dadurch ab, daß innerhalb der an der

Figur dargestellten dunklen Querbinde eine weitere ebensolche verläuft; diese ist vom Saume hinten um 3, vorn um 5 mm entfernt, ferner ist ein Discozellularfleck undeutlich vorhanden und zwar auch im Hflgl. Die proximale dunkle Querbinde der Unterseite der Hflgl. ist hier in der hinteren Hälfte mehrfach scharf, fast zickzackförmig gebogen und bildet also keinen solchen breiten, seichten Bogen, wie von Felders Figur angedeutet.

Da Felders Beschreibung besser als seine Figur mit der uns vorliegenden Form übereinstimmt, so ist es anzunehmen, daß die Figur ungenau ist. Sollte das doch nicht der Fall sein, so würde ich für die mir vorliegende Form den Namen *dictaëlla m.* vorschlagen.

31. *Hypochrysops pythias* Felder, 1 Stück (♀). Samberi: 30. Juni (1 ♀).

32. *Lycaenesthes emolus* Godt., 1 Stück (♂). Pauwi: 7. Juni (1 ♂).

33. *Cupido* (*Nacaduba*) *illuënsis* Röber, 2 Stück (♂). Samberi: 24. Juni (1 ♂); Tauga: 14. Juli (1 ♂).

Ich kann in der Beschreibung und Abbildung dieser mir sonst unbekanntes Art (cf. Corresp.-Blatt d. Ent. Ver. „Iris“ I. p. 64. t. IV. p. 30) keine wichtigen Abweichungen von der vorliegenden Form finden und da die Lokalitäten so ziemlich dieselben sind (*illuënsis* ist von Ceram und den Aru-Inseln beschrieben), so nehme ich an, daß es sich um dieselbe Art handelt. — In der Beschreibung werden Thorax und Brust als „dunkel“ beschrieben, meine Exemplare haben aber ebenda helle, auf der Brust sogar fast rein weiße Behaarung, die aber bei Röbers Typen vielleicht abgerieben war. Im Analwinkel der Hflgl. sind zwei kleine tiefschwarze Flecke vorhanden, die zwar am proximalen Rande grün bestäubt und dann gelbumrandet sind. — Diese Art ist offenbar mit der indischen *Nacaduba atrata* Horsf. sehr nahe verwandt; leider liegen auch von dieser mir keine sicheren Exemplare vor (in Staudingers Sammlung sind Exemplare, die ohne Zweifel mehreren Arten angehören, mit dem Namen *atrata* bezeichnet worden).

34. *Cupido* (*Catochrysops*) *cnejus* F., 1 Stück (♂). Mamberamofluß: 18. Juni (1 ♂).

35. *Cupido* (*Zizera*) *gaica* Trimen, 2 Stück (?). Mamberamofluß: 18. Juni (2?).

36. *Cupido* (*Lampides*) *celeno* Cram., 3 Stück (♂, ♀). Teba: 25. Mai (1 ♀), 28. Mai (1 ♂, 1 ♀).

37. *Cupido* (*Lampides*) *pseudeuchylas* Strand, 16 Stück (♂, ♀). Teba: 20.—30. Mai (9 ♂, 7 ♀).

38. *Cupido* (*Lampides*) *amphissina* Gr. Sm., 1 Stück (♀). Teba: 30. Mai (1 ♀).

39. *Thysonotis apollonius* Felder, 2 Stück (♂). Tauga: 12. Juli (1 ♂), 13. Juli (1 ♂).

40. *Thysonotis manto* Sm. Krb., 3 Stück (♂: bisher unbeschrieben). Samberi: 28. Juni (1 ♂); Tauga: 11. Juli (2 ♂).

Beschreibung des ♂ in meiner in diesem Hefte (p. 67) gegebenen Liste der von L. Schultze mitgebrachten Neu-Guinea-Falter.

41. *Holochila cuprea* Rüb., 1 Stück (♀). Teba: 25. Mai (1 ♀).

Fam. *Pierididae*.

42. *Terias hecate* L. *oeta* Fruhst. (nomen nudum!), 1 Stück (♀). Naumoni: Oktober (1 ♀).

43. *Terias candida* Cram. *diotima* Fruhst. (?), 4 Stück (♂, ♀). Teba: 22., 26. und 28. Mai (je 1 ♀), 30. Mai (1 ♂).

Gleiche Bemerkung wie zu derselben Form in meiner Übersicht der von L. Schultze mitgebrachten Arten.

Fam. *Papilionidae*.

44. *Papilio* (Troides) *priamus* L. *poseidon* Doubl., 3 Stück (♂, ♀). Deutsch-Neu-Guinea: Dezember (1 ♂, 2 ♀).

45. *Papilio* (Troides) *helena* L. *papuensis* Wall. ♀ *papuana* Oberth., 1 Stück. Taua: 12. Juli (1 ♀).

46. *Papilio euchenor* Guér. *euchenor* Guér., 5 Stück (♂, ♀). Teba: 26. Mai (1 zerfetztes ♂), Pauwi: 13. Juni (1 ♂, 1 ♀), 14. Juni (2 ♂).

47. *Papilio fuscus* Goeze *beccarii* Oberth., 2 Stück (♂). Manokoari 13. Januar (2 ♂).

48. *Papilio aegaeus* Don. *armenus* Guér. ♀ *leporina* Jordan, 1 Stück. Manokoari: 13. Januar (1 ♀).

49. *Papilio agamemnon* L. *ligatus* Rothsch. (*atreus* Fruhst.), 1 Stück. Teba: 30. Mai: (1 ♂).

50. *Papilio sarpedon* L. *messagis* Fruhst., 1 Stück (♂). Teba: 28. Mai (1 ♂).

* * *

Obiges Material gehört dem Königl. Zoologischen Museum Berlin geschenkt von Herrn Dr. Moszkowski.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [78A_11](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Verzeichnis der von Herrn Dr. Max Moszkowski 1910 in Deutsch- und Holländisch-Neu Guinea gesammelten Rhopaloceren. 76-81](#)